

## Vorsicht, Glatteis!

An einem Januarabend 2014 geschieht auf einer wenig befahrenen Straße auf Gotland ein folgenschwerer Unfall. Blitzeis hat die Fahrbahn in kürzester Zeit in eine teuflische Eisbahn verwandelt. Ein Wagen kann aufgrund überhöhter Geschwindigkeit seine Spur nicht halten und gerät auf die Gegenfahrbahn. Der Fahrer des entgegenkommenden Autos weiß sich nicht anders zu behelfen, als sein Gefährt über den Fahrbahnrand zu steuern. Daraufhin stürzt er über die Böschung hinweg einen Abhang hinunter. Die Folgen dieser instinktiven Handlung sind fatal, da der Fahrer ob der immensen Fallhöhe keine Überlebenschance zu haben scheint. So zumindest die Einschätzung eines in der Nähe parkenden Pärchens, das sich dennoch auf den Weg zum Unfallort hinabbeigt und dort eine Entdeckung macht, die die Gier in ihnen weckt und gewissenlos macht. Der Unfallverursacher hingegen hat sich innerhalb weniger Stunden mehrerer Vergehen schuldig gemacht und sucht rücksichtslos das Weite.

Vier Jahre später haben die Langzeitfolgen des Unfalls das Leben von dessen Protagonisten massiv beeinflusst und verstört. Sandra, die kurz vor dem Unglück von Jan, dem Unfallverursacher, nach Hause gebracht und anschließend von diesem gegen ihren Willen vergewaltigt worden war, ist an besagtem Schicksalstag geschwängert worden. Kerstin, die Frau des Unfallopfers, ist seit jener Nacht verwitwet, und das Leben von Jeanette, die in der Nähe des Unfallortes ein Schäferstündchen mit ihrem Liebsten verbringen wollte, ist regelrecht in sich zusammengebrochen. Unter anderem deswegen, weil Peter, ihr Liebhaber, nur wenige Tage nach dem Unfall spurlos verschwunden ist und bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht wiederaufgetaucht ist. Komplexe Verstrickungen zwischen diesen Protagonisten nehmen vier Jahre nach diesem Super-GAU ihren Lauf und bergen für alle Beteiligten unvorhersehbare und maximale Gefahren.

"Vier Jahre" ist nicht nur der Zeitraum zwischen dem Unfall auf einer Landstraße Gotlands und dem Hier und Jetzt dieser Geschichte, sondern zugleich auch der Titel dieses Romans. Carin Gerhardsen, eine schwedische Mathematikerin und Informatikerin, die bereits vor vielen Jahren ihren Job aufgegeben hat, um sich fokussiert dem Schreiben zu widmen, ist seit gut zehn Jahren auch so richtig erfolgreich mit ihrer Leidenschaft. Aus ihrer "Hammarby-Reihe" um Kommissar Conny Sjöberg sind bereits sieben Bücher auf dem deutschen Markt erschienen. Nun wagt sie sich mit dem vorliegenden Werk auf neues Terrain außerhalb ihrer ausgetragenen Pfade, aber keineswegs auf Glatteis. Anders als der Bodenbelag auf Gotland hat Gerhardsen mit "Vier Jahre" ein wohl durchdachtes psychologisches Kammerspiel aufgezogen, dem einige wenige Charaktere genügen, um maximale Spannung zu entfachen.

Parallel zur Buchausgabe ist bei Random House Audio eine leicht gekürzte Hörbuchausgabe erschienen. Auf zwei mp3-CDs und über gut neun Stunden hinweg fesselt die Lesung von Nicole Engeln den Hörer. Jedoch sind dessen Lauscher auf präzisen Empfang einzustellen, da die verschiedenen Charaktere zum einen gut auseinanderzuhalten sind, zum anderen aber auch die immer weiter zunehmenden Verflechtungen untereinander aufzunehmen und einzuordnen sind. Man ist beim Hören fast geneigt, in guter "Tatort"-Manier an einem Whiteboard die Protagonisten und ihre Abhängigkeiten untereinander aufzumalen, um ein umfängliches Bild der wie auch immer am Unfall Beteiligten zu erhalten. Zumal Carin Gerhardsen einige Male mit neuen Informationen aufwartet, die diesem Gesamtbild einen mehr oder minder leichten Schubser versetzen. Die Vorlesestimme der allseits gefragten Sprecherin tut Ihr Übriges zu diesem Hörerlebnis und nimmt den Leser mit auf die immer prekärer werdende Reise durch die menschlichen Abgründe Gotlands.

Als hartgesottener Hörer, der viele Psychothriller durchlitten hat, fragt man sich bei einem derartigen Schauspiel natürlich immer schnell, ob die geschilderten Handlungen und Überlegungen der Charaktere nachvollziehbar sind. Hätte man sich in dieser Situation auch so oder womöglich anders verhalten? Ohne dass die Autorin die Personen tiefgründig zeichnet, kommt man im Laufe des Hörbuchs mehrmals an solche Stellen, die man dann stets bejahen kann und in dem Kontext einer irreversiblen Kette von Ereignissen sehen muss. "Vier Jahre" ist ein raffiniertes und gelungenes Psychospielchen, das aus wenigen Fehlentscheidungen eine Entwicklung in Gang setzt, bei der scheinbar alle

Beteiligten nur verlieren können. Die Autorin bewegt und fasziniert mit den in ihrer Geschichte verankerten Extremsituationen und dem Umgang mit diesen. Ein empfehlenswertes Hörerlebnis für die Stunden der dunklen Jahreszeit!

Christoph Mahnel 09.12.2019

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)